



Medienmitteilung

Datum: 08.02.2023 – Nr. 104
Sperrfrist: 8.00 Uhr

Einführung von Notfalltreffpunkten in den Obwaldner Gemeinden

Der Kanton Obwalden hat zusammen mit den Gemeinden 10 Notfalltreffpunkte in Betrieb genommen. Diese erlauben im Fall von Grossereignissen, Katastrophen oder Notlagen den Informationsaustausch zwischen den Behörden und der Bevölkerung auch unter erschwerten Bedingungen.

Wie kann die Bevölkerung informiert und versorgt werden, wenn bei Grossereignissen die Kommunikationsmittel und Infrastrukturen ausfallen? Für solche Szenarien haben der Kanton Obwalden und die Gemeinden Notfalltreffpunkte für die Bevölkerung organisiert. Das Projekt wurde bereits vor der aktuellen Strommangelthematik gestartet und wird nun zum Abschluss gebracht. Die Obwaldner Gemeinden haben ihre Anlaufstellen definiert und diese werden mit dem notwendigen Material ausgestattet.

Notfalltreffpunkte als zentrale behördliche Anlaufstellen für die Bevölkerung

Jede Gemeinde betreibt künftig mindestens einen Notfalltreffpunkt. Derzeit sind 10 Notfalltreffpunkte definiert, die je nach Gefährdung und Bedarf rasch in Betrieb genommen werden können. Die Notfalltreffpunkte dienen der Bevölkerung als erste Anlaufstelle bei länger anhaltenden Notlagen und Katastrophen. Die Bevölkerung erhält an den Notfalltreffpunkten zudem Informationen über die aktuelle Situation, Verhaltensanweisungen, Angaben über allfällige Notversorgungen und weitere der Lage entsprechende Auskünfte. Sie kann dort auch Notrufe und Hilfsbegehren absetzen.

Standorte

Die Notfalltreffpunkte befinden sich grundsätzlich in öffentlichen Gebäuden wie Schulhäusern, Turn- oder Mehrzweckhallen. Die Standorte sind so gewählt, dass

sie für die Mehrheit der Bevölkerung innert nützlicher Frist zu Fuss, mit dem Fahrrad oder mit dem motorisierten Verkehr erreichbar sind. Weisse Faltsignale mit dem offiziellen Logo kennzeichnen beim Betrieb den Standort der Notfalltreffpunkte.

Zu welchem Zeitpunkt welche Notfalltreffpunkte in Betrieb sind, erfährt die Obwaldner Bevölkerung via Radio oder über Alertswiss (nationale Alarmierungsplattform). Mit der Alertswiss-App werden die Alarme, Warnungen und Informationen als Push-Nachricht direkt auf das Mobilgerät geschickt.

Informationen an die Einwohnerinnen und Einwohner

Informationen zu den Notfalltreffpunkten sind auf www.ow.ch aufgeschaltet. Zudem wird am 8. Februar 2023 ein Informationsflyer an alle Obwaldner Haushaltungen verschickt. Die Informationsflyer geben darüber Auskunft, wo sich die Anlaufstellen im Ereignisfall in der Gemeinde befinden und wie man sich bei Alarmierungen und längeren Stromausfällen verhalten soll. Sie enthalten auch Ratschläge für die individuelle Vorsorge, zum Beispiel eine Liste für den Notvorrat oder das Vorgehen bei Stromausfällen.

[Webseite Kanton](#) (Infolyer je Gemeinde)

Kontakt/Rückfragen: Mittwoch, 8. Februar 2023, 08.00 bis 11.00 Uhr;
Bruno Odermatt, Dienststellenleiter Zivilschutz, 041 666 63 10